

Frau Beyer, angestellt beim Skf, koordiniert und organisiert die Einsätze und ist ständige Ansprechperson für alle Beteiligten.

In regelmäßigen Abständen lädt sie die Ehrenamtlichen zum Austausch und zu weiterführenden Schulungen ein.

Wenn Sie eine sinnvolle, erfüllende Aufgabe suchen, Spaß und Freude im Umgang mit Kindern haben, melden Sie sich bei uns,

Wir freuen uns auf Sie!



Projektleiterin
Ursula Beyer
Dipl. Sozialpädagogin, Lernberaterin

SkF
Oststraße 39
49477 Ibbenbüren Tel.:
05451 9686016 beyer@skf-
ibbenbueren.de

Weitere Informationen zum Projekt
finden Sie unter:

www.skf-ibbenbueren.de

» Wir



für Kinder«

Bürgerstiftung Tecklenburger Land



Ist ein Präventionsprojekt der
Bürgerstiftung Tecklenburger Land und
des Sozialdienst
katholischer Frauen (SkF)

Qualifizierte Ehrenamtliche helfen und unterstützen
Kinder in belasteten Situationen in
Grundschulen und Familienzentren.

Werden Sie zum COACH eines Kindes!

Coaches ...

- helfen und unterstützen: » bei den Hausaufgaben
- » während des Unterrichts
- » bei der Lese- und Sprachförderung, beim
- » Umgang mit Zahlen und Mengen
- » beim Spielen, Basteln, Musizieren
- » bei Ausflügen
- » in Arbeitsgemeinschaften

- » begleiten Kinder im letzten Kindergartenjahr (helfen und unterstützen bei der Vorbereitung auf die Schule: **STARK IN DIE SCHULE**)

Die Coaches werden zum Partner einer Familie, schenken Zeit und Aufmerksamkeit!

Coaches ...

- » werden kostenfrei qualifiziert durch die Fabi und den Skf (Abschluss mit Zertifikat)
- » werden begleitet durch den SkF und die Bürgerstiftung Tecklenburger Land

- » nehmen an regelmäßigen Gruppentreffen teil
- » erfahren weiterführende Schulungen
- » lernen Gleichgesinnte kennen, haben Spaß und Freude miteinander



Coach Gabi Neuhaus



Qualifikationskurs in Kooperation mit der Fabi

»Wir für Kinder«

ist ein Kooperationsprojekt der

Bürgerstiftung Tecklenburger Land und dem Sozialdienst kath. Frauen in Ibbenbüren.

Seit 2011 engagieren sich ehrenamtliche Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und beruflicher Herkunft. Sie alle wollen Kindern in schwierigen Situationen helfen und unterstützen. In Familienzentren und Grundschulen investieren sie 2-5 Stunden in der Woche und stehen in engem Kontakt mit der hauptamtlichen Fachkraft der jeweiligen Einrichtung.